

Müller, Wilhelm: Die Umkehr (1810)

- 1 Auf die Alpen dort bin ich gestiegen,
- 2 Habe weit und breit mich umgesehn:
- 3 Heerden sah ich in dem Grase liegen,
- 4 Schäferinnen bei den Schäfern stehn.

- 5 Aber auf den schönen grünen Auen
- 6 Fand ich Eine, die ich suchte, nicht;
- 7 Und das lange, ferne, starre Schauen
- 8 Machte trübe meiner Augen Licht.

- 9 In das Thal bin ich zurückgegangen,
- 10 In das kleine, tiefe, finstre Thal,
- 11 Habe meinen Mantel umgehangen
- 12 Und mich hingestreckt mit meiner Qual.

- 13 Ja, und wenn die Engel einst mich führen
- 14 Aus dem Grabe nach dem Paradies,
- 15 Seh' ich erst vor seinen goldnen Thüren
- 16 Weit und breit mich um nach

- 17 Wenn
- 18 Kehr' ich um und schaue nicht hinein.
- 19 Will in' s enge, dunkle Grab mich drücken
- 20 Und verschlafen alle Freud' und Pein.

(Textopus: Die Umkehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65279>)